

# „Große Chancen für unser Bockum-Hövel“

**Bockum-Hövel ist spitze – mit mehr als neun Millionen Euro an Investitionen. „Der städtische Haushalt bietet für die beiden kommenden Jahre große Chancen für unseren Stadtbezirk“, freuen sich Bezirksvorsteher Udo Helm und CDU-Fraktionsvorsitzender Andreas Schwienhorst über eine Vielzahl neuer Projekte: „Wir können wirklich sehr zuversichtlich in die Zukunft schauen.“**

Bei der Verabschiedung des Doppelhaushalts 2019/20 nannte Schwienhorst an erster Stelle den Ausbau der Kindertagesstätten. „In Bockum-Hövel werden drei weitere Kitas an den Start gehen, bereits 2019 wird die Kita an der Strackstraße ihren Betrieb aufnehmen.“ Auch die in der Planung befindlichen Kitas an der Wellenbuschstraße und im Hammer Norden würden dazu beitragen, die Betreuungssituation im Stadtbezirk deutlich zu verbessern.

Vor allem auch mit Blick auf die veranschlagten Summen für Schulen und Straßenbau sprach der CDU-Fraktionsvorsitzende von umfangreichen Ansätzen: „Man kann fast geneigt sein, im Ganzen von einem Bockum-Höveler Haushalt zu sprechen.“ Allein die Investitionen für die Schulen



## „Ein gutes Stück Zukunft“

schlagen mit 3,8 Millionen Euro zu Buche – jeweils mehr als eine Million davon jeweils für die Johannesschule, die Gebrüder-Grimm-Schule und die Freilichterschule. Darüber hinaus sind, wie Schwienhorst weiter mitteilt, auch Maßnahmen an der Talschule und der Albert-Schweitzer-Schule vorgesehen.

Auch beim Straßenbau sieht Andreas Schwienhorst den Stadtbezirk auf einem guten Weg: „Der von uns angesetzte Umbau

der Hammer Straße samt zahlreichen Nebenstraßen nimmt konkrete Formen an. Die Mittel für den ersten Bauabschnitt sind mit 2,6 Millionen Euro im vorliegenden Haushalt.“ Ab

nächstem Jahr werde es darum gehen, die Verkehrswege während der Bauphasen neu zu ordnen. „Diesen Prozess werden wir im Auge haben und eng begleiten“, kündigt der



Engagieren sich erfolgreich für den Stadtbezirk Bockum-Hövel: Bezirksvorsteher Udo Helm und Andreas Schwienhorst, der Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion



CDU-Fraktionsvorsitzende an. Insgesamt sind für Straßenprojekte mehr als vier Millionen Euro eingeplant.

Mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Gelder zeigt sich

Andreas Schwienhorst optimistisch, dass nachhaltige Verbesserungen erreicht werden: „Das Zahlenpaket ist ein gutes Stück Zukunft für Bockum-Hövel.“



## Zentrum aktiv gestalten

Für den Rahmenplan Bockum-Hövel stehen zusätzlich 100 000 Euro zur Verfügung – auf Antrag der CDU-Bezirksfraktion. „Nach der angekündigten Schließung der Krankenhauszweigstelle müssen wir aktiv die Zukunft unseres Zentrums gestalten“, erläutert Fraktionsvorsitzender Andreas Schwienhorst das Ziel der erfolgreichen Initiative.

Jetzt komme es entscheidend darauf an, „konstruktiv an diesem Thema zu arbeiten. Ich sehe in dem Wandel mehr Chancen als Risiken für Bockum-Hövel“, betont Schwienhorst. Die 100 000 Euro sollten für Maßnahmen aus der Rahmenplanung eingesetzt werden. Dies könnten Projekte des Stadtausbaus, für neue Wegeführungen und/oder Entwicklungen im Bereich des Hallohparques sein.

Auch ist es nach Ansicht des CDU-Fraktionsvorsitzenden möglich, weitere Fördermittel einzuwerben und somit die Summe deutlich zu erhöhen. Infrage kämen Projekte für Kinder und Jugendliche – zum Beispiel neue Geräte für den Skaterplatz auf dem alten Marktplatz –, aber auch Projekte, die sich direkt mit der Aufenthaltsqualität im Zentrum befassen wie der kleine Platz zwischen dem K+K-Geschäft und der Hohenhöveler Straße.

## Es geht voran in Bockum-Hövel

Die wichtigsten Investitionen in den Jahren 2019/20

	Projekt	Summe
Rahmenplan Bockum-Hövel	Einzelmaßnahmen	100.000 Euro
Marktplatz Bockum-Hövel	Planung	100.000 Euro
Johannesschule	OGS	1.230.000 Euro
Spielplätze	Sanierung	80.000 Euro
Feuerwehr Römerstraße	Bremsenprüfstand, Erneuerung Fenster + Tore	260.000 Euro
Horster Straße	Lagerabdach Friedhof	15.000 Euro
Talschule	Optimierung OGS	50.000 Euro
Gebrüder-Grimm-Schule	Ausbau OGS	1.350.000 Euro
Gebrüder-Grimm-Schule	Doppelgarage + Brandmeldeanlage Sporthalle	75.000 Euro
Freiligrathschule	ganzheitliche Sanierung	1.100.000 Euro
Albert-Schweitzer-Schule	2. Rettungsweg + Sanierung	538.000 Euro
Hammer Straße	Umbau	2.660.000 Euro
Bülowstraße	Fahrbahnerneuerung	100.000 Euro
Barsener Straße	Umbau	225.000 Euro
Hüserstraße	Ausbau	800.000 Euro
Im Sundern	Straßenausbau	240.000 Euro

## Absolutes Rekord-Niveau: 238 Millionen

Die städtischen Investitionen erreichen in den beiden nächsten Jahren ein absolutes Rekordniveau. „Wir kommen als Konzern Stadt Hamm auf insgesamt 238 Millionen Euro“, bilanziert Kämmerer Markus Kreuz, „das ist eine sehr erfreuliche Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das ist ein großer Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität, wie wir ihn bisher noch nicht hatten.“

Mehr als 94 Millionen Euro steuern allein die städtischen Tochterunternehmen bei.

Gut 65 Millionen Euro geben die Stadtwerke Hamm für Investitionen aus. Schwerpunkt neben dem Energiesektor ist die sichere Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Warmen. Die HGB investiert knapp 22 Millionen Euro in mehrere Projekte:

so in die Fertigstellung des zweiten Teilabschnitts Stadttor Ost an der Lippestraße (41 Wohnungen), in den Neubau Peter-Röttgen-Platz (31 Wohnungen) und in die Kitas Eschenallee und Großer Sandweg. Rund 6,9 Millionen Euro nimmt die Wirtschaftsförderung Hamm insbesondere für die beiden Gewerbequartiere Hohefeld und weitere Grundstücksankäufe in die Hand.

# Mit Riesenschritten in die Zukunft

Der Haushalt 2019/20 bietet der Stadt Hamm glänzende Perspektiven: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon nehmen im Doppelinterview Stellung zu den Schwerpunkten.

**Stadtgespräch: Der städtische Haushalt für die Jahre 2019 und 2020 sieht Rekordinvestitionen vor. Wie ist das für eine Kommune im Stärkungspakt möglich?**

**Hunsteger-Petermann:** Durch eisernes Sparen und viel Kreativität. Ohne die Stadtentwicklungsgesellschaft wären viele Projekte nicht möglich. Ganz klar: Unsere Initiativen im Hammer Westen sind dafür ebenso ein Beispiel wie der Bau des neuen Wassersportzentrums oder die Neugestaltung des Tierparks. Hinzu kommen – so ehrlich muss man an dieser Stelle sein – die Förderprojekte von Bund und Land. Das Projekt „Gute Schule“ schlägt sich in diesen Investitionen ebenso deutlich nieder wie die Investitionen in den Breitbandausbau.

**Salomon:** Einerseits stimmt das. Im Gegenzug lasten uns Land und Bund aber zahlreiche Maßnahmen auf, die an keiner Stelle gegenfinanziert sind, vor allem im Sozialbereich. Allein die Betriebskosten für unsere Kindergärten haben sich in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt. Auch der Ausbau der Ganztagsbetreuung stellt uns als Stadt vor enorme Herausforderungen – zumal der Bedarf in Zukunft weiter steigen wird. Auch das ist vom Grundsatz her keine kommunale Aufgabe. Die Reihe ließe sich um zahlreiche Beispiele ergänzen.

**Stadtgespräch: Innovationszentrum, Erlebensraum Lippeaue, Tierpark, Creativ.Quartier, Kanal-kante: Täuscht der Eindruck, dass sich in den kommenden Jahren so viel bewegt wie nie zuvor?**

**Hunsteger-Petermann:** Fakt ist, dass sich eine ganze Menge tut – und dass jedes Projekt unsere Stadt ein großes Stück nach vorne bringen wird. Zu dieser Aufzählung kommt ja auch



So wird er aussehen: der neue Eingangsbereich des Tierparks

noch das neue Stadtteilzentrum in Hamm-Westen hinzu. Man darf aber nicht nur auf die Großprojekte schauen: Mindestens genauso wichtig ist es, was in Schulen und Kindergärten passiert, um unsere Kinder bestmöglich zu fördern. Wichtig ist es, dass es uns insbesondere über die „Wohnbau-Initiative“ gelingt, junge Familien in Hamm zu halten. Wichtig ist außerdem, dass Hamm den Menschen bis ins hohe Alter eine gute Heimat ist ...

**Salomon:** ... und dafür ist Sicherheit eine wichtige Voraussetzung. Gerade im Bahnhofsquartier haben wir in den vergangenen Monaten eine Menge erreicht: Die enge Zusammenarbeit von Stadt und Polizei trägt ebenso Früchte wie die präventiven Maßnahmen, um Jugendkriminalität im Keim zu ersticken. Auch durch das neue Lichtkonzept und den Abriss des ehemaligen „Kipp'n in“-Gebäudes steigt die soziale Kontrolle.



Haben für Hamm viel vor: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon

# Die höchsten Investitionen ...

## 37,9

Mio. Euro

### Schulen

In insgesamt 15 Schulen investiert die Stadt Hamm in den beiden nächsten Jahren. Schwerpunkte sind die Optimierung der Offenen Ganztagschule an sechs Grundschulen, der Ausbau der Arnold-Freymuth-Schule zur Gesamtschule und Sanierungsmaßnahmen an acht Schulen.

## 25,2

Mio. Euro

### Digitalisierung

Schnelles Internet in allen Stadtgebieten ist das Ziel des Breitbandausbaus mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 200 Megabit pro Sekunde – sowohl im Down- als auch im Upstream. Zweites Ziel ist die fortschreitende Digitalisierung der Stadtverwaltung.

## 23,1

Mio. Euro

### Kitas

In den nächsten zwei Jahren entstehen neun neue Kitas mit zusammen 33 Gruppen – errichtet von der Stadt, der HGB, der SEG und anderen Bauherren. In Hamm gibt es zurzeit 92 Kitas mit rund 5.600 Plätzen für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung.

## 12

Mio. Euro

### Tierpark

Der Tierpark wird noch attraktiver: Schwerpunkte sind artgerechte Gehege, Erneuerung der Spielangebote, eine Indoor-Spielhalle und die Verlegung des Eingangsbereichs. Die Gesamtinvestition in den nächsten vier Jahren: 12 Mio. Euro, im Rahmen des Haushalts 2019/20 ca. 4,7 Mio. Euro.

## 8,3

Mio. Euro

### Straßen

Für bessere Verkehrswege in Hamm stehen im Doppelhaushalt 2019/20 wieder Millionenbeträge bereit. Das Umbau- und Ausbau-Programm umfasst zehn Projekte – so zum Beispiel an der Hammer Straße, der Hüserstraße, der Östingstraße, der Fangstraße sowie der Kanalbrücke Lippestraße.

## 6,4

Mio. Euro

### Hamm ans Wasser

Zwei Masterpläne bringen Hamm ans Wasser: der „Erlebensraum Lippeaue“ (Natur, Freizeit und Erholung auf einer Fläche von 195 Hektar, erster Spatenstich war am 18. Dezember) und die „Kanalkante“ (erstes Projekt ist das neue Wassersportzentrum, Baustart Mitte 2019).

## ... und die niedrigsten Gebühren



Stand: Dezember 2018

### Impressum:

#### Stadtgespräch

#### Herausgeber:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm  
Theodor-Heuss-Platz 16  
59065 Hamm

E-Mail: [info@cdu-hamm.de](mailto:info@cdu-hamm.de)  
[www.cdu-fraktion.de](http://www.cdu-fraktion.de)

#### Redaktion:

Michael Pricking  
Tel. 02381 - 173191

© 2018 Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Genehmigung zur anderweitigen Nutzung ist durch den Herausgeber einzuholen.